Vorlage, DS-Nr. 2021/0317/1

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	20.05.2021			

Betreff: Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 06. Januar 2021
hier: Parksituation im Ginsterweg in Troisdorf-Spich

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen lehnt den in der Anlage abgedruckten Antrag aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen ab.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Die Kennzeichnung von Bewohnerzonen unterliegt den Voraussetzungen der Straßenverkehrsordnung.

Straßen stehen grundsätzlich im Gemeingebrauch. Das heißt, diese können von Jedermann im Rahmen der verkehrlichen Vorschriften benutzt werden. Hierzu zählt auch der ruhende Verkehr. Eine besondere Privilegierung für bestimmte Personengruppen sieht die Straßenverkehrsordnung nur für Schwerbehinderte sowie für Bewohner vor.

Da dies eine Abkehr vom Gemeingebrauch an öffentlichen Straßen darstellt und bestimmte Nutzerkreise von diesem je nach Ausprägung ganz bzw. teilweise ausgeschlossen sind, sind hier enge Grenzen gesetzt.

Die Anordnung von Bewohnerparkvorrechten ist nur dort zulässig, wo

1. mangels **privater Stellflächen** und
2. auf Grund eines **erheblichen allgemeinen Parkdrucks** die Bewohner des städtischen Quartiers
3. **regelmäßig** keine ausreichende Möglichkeit haben
4. **in ortsüblich fußläufig zumutbarer Entfernung** von ihrer Wohnung einen Stellplatz für ihr Kraftfahrzeug zu finden.

Dabei ist der Begriff „ortsübliche fußläufige Entfernung“ keine festgelegte Wegstrecke in Metern. In hoch verdichteten Innenstadtgebieten kann beispielsweise eine weitere Entfernung zugemutet werden, als dies in ländlichen Gebieten der Fall ist. Auch durch die steigende Anzahl von Fahrzeugen, die naturgemäß den

Parkraumbedarf erhöhen, unterliegt die zumutbare Entfernung zwischen Wohnung und verfügbaren Abstellflächen einem stetigen Wandel, da immer mehr Fahrzeuge um die gleiche Anzahl an Stellflächen konkurrieren.

Die Verwaltung hat eine entsprechende Prüfung vorgenommen.

Gebiet:

Über den „Farnweg“ werden neben dem „Ginsterweg“ auch die Liegenschaften „Am Senkelsgraben 5 bis 11 (ungerade Hausnummern) erschlossen. Liegenschaften des „Farnweges“ haben zum Teil auch Stellplätze an der Straße „Am Senkelsgraben“.

Daher wurden die Stellplätze „Am Senkelsgraben“ auf der Seite des Farnweges in die Auswertung mit aufgenommen.

Eckdaten:

In diesem Bereich gibt es insgesamt 143 Haushalte (gezählte Briefkästen). Gemäß Auswertung des Straßenverkehrsamtes in Siegburg beträgt die Anzahl der dort zugelassenen (Kraft)-Fahrzeuge

2-spurige Fahrzeuge	170
1-spurige Fahrzeuge	25
Anhänger	10
Gesamt	205

Vor Ort wurden die privaten und öffentlichen Stellplätze ermittelt. Diese Auswertung hat folgende Daten ergeben:

Private Stellflächen (einschl. Garagen)	198
Öffentliche Stellflächen	45
Gesamt	243

Ein Mangel an privaten Stellflächen konnte aufgrund der hier vorgenommenen Prüfung nicht bestätigt werden. Inwieweit diese durch die Eigentümer genutzt werden, konnte nicht überprüft werden. Dies ist für die rechtliche Prüfung zur Einrichtung einer Bewohnerzone jedoch auch ohne Belang.

Damit fehlt es bereits an der Grundvoraussetzung zu Nr. 1. Die Einrichtung einer Bewohnerzone in den beiden genannten Straßen ist daher rechtlich nicht möglich.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter